



Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Region Hannover

Chancen des On-Demand-Verkehrs sprinti

Burgwedel, 06. Dezember 2023

“Erreichbarkeit neu denken” – mobil ans #werk

Anna-Lena Baier, Region Hannover



ÜSTRA



Agenda

1. sprinti – etabliertes Angebot
2. sprinti+ – Konzeptidee zur Mitarbeitendenmobilität
3. Synergien sprinti und sprinti+
4. Ausblicke
5. Fragen & Antworten

sprinti – etabliertes Angebot

Seit dem 01. Oktober in Burgwedel!

sprinti - On-Demand-System für die Region Hannover



Projektphase I

- Pilotprojekt sprinti läuft **seit Juni 2021** erfolgreich in drei Kommunen der Region Hannover (Springe, Sehnde, Wedemark / ca. 85.000 Einw.)
- **Ergänzung** des Buslinienverkehrs durch Kleinbusse, die von Fahrgästen per App oder telefonisch gebucht werden können
- Ziel: flexible **Fahrtmöglichkeiten** im ländlichen/suburbanen Raum
- Durchschnittliche Wartezeit: 15-20 min nach Spontananfrage
- Betriebszeiten: 05.30 Uhr bis 01.00 bzw. 04.00 Uhr

sprinti - On-Demand-System für die Region Hannover



Projektphase II

- **Ausweitung** seit Oktober 2023 auf insgesamt 12 Kommunen und 120 Fahrzeuge in Tarifzone C



- System für dann über 350.000 Einwohner auf ca. 1.700 km²
- **Förderung** als "Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV" durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMVI) bis zum 31.12.2024
- Fördersumme rd. 17 Millionen Euro

sprinti - On-Demand-System für die Region Hannover



ÖPNV-Integration

- Bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot in Bereichen mit dünnem Linienangebot
- Vollkommen **tarifintegriert**, keine Zuschläge!
Erforderlich: GVH-Einzelfahrkarte für Tarifzone C oder ein Abo-Ticket (Jobticket, Deutschlandticket ...)
- **Keine Parallelfahrten**: bei gleichwertigem Linienangebot wird keine sprinti-Fahrt angeboten
- Dies gilt innerhalb der Suchparameter für die sprinti-Fahrt: zeitnah innerhalb der nächsten ca. 30 Minuten verfügbar und im Einzugsbereich der Haltestelle gelegener Startpunkt
- Integration in die ÖPNV-Wegekette: bei richtigem Buchungsmodus wird der **Anschluss garantiert**

sprinti+ – Konzeptidee zur Mitarbeitendenmobilität

Problem

- Bei sehr hoher Nachfrage kann sprinti berechnete Fahrplananfragen ggf. nicht bedienen, auf dem Arbeitsweg erscheint das Auto als zuverlässigere Alternative
- Morgendliche und nachmittägliche **Rush Hours** als die Zeiten, zu denen sprintis besonders „umkämpft“

Konzept

- (Zusammenschluss aus benachbarten) Unternehmen **ko-finanziert** zusätzliche(s) sprinti-Fahrzeug(e)
- In den **vorab abgestimmten Zeiten** von Schichtwechseln bedienen diese die Anfragen von den **eigenen** Mitarbeitenden
- Unternehmen liefert Liste von Mitarbeitenden, deren Accounts für die **eigene Kapazität** (sprinti+) freigeschaltet werden
- Form von **Parallelfahrt-Verbot**: Ist die Fahrplananfrage zu einer gepoolten Fahrt im Reguliärbetrieb passend, bedient diese die Buchung
- Für Nutzende **keine andere Buchungslogik**, kein Umstellen der App für den Arbeitsweg o.ä.

Hier stehen wir gerade:

- Das Konzept von Region Hannover, ÜSTRA, Klimaschutzagentur Region Hannover und dem Büro Rupprecht Consult wird mit sprinti-Betreiber Via diskutiert und auf die **technische Umsetzbarkeit** geprüft

Offene Fragen

- **Gebietsübergreifende** Fahrten: Zonenzuschnitt sprinti+ kann von Bedienpolygon (=Gemeindegebiet) abweichen?
- Einsatz der 18-Sitzer?
- Genehmigung nach Personenbeförderungsgesetz: Sonderanträge nötig?

Laufende Gespräche

- Mehrere **Interessenten**, sowohl Tochterunternehmen der Region Hannover als auch privatwirtschaftliche Großkonzerne mit Sitz in Tarifzone C
- Mitnahme der **konkreten Bedarfe** in die Diskussion zum Konzept

Optionen für Unternehmen

Mit sprinti hat sich die ÖPNV-Erreichbarkeit deutlich verbessert und die „**letzte Meile**“ kann zurückgelegt werden

Unternehmen können auf unterschiedliche Art sprinti(+) für die betriebliche Mobilität nutzen:

- Bereitstellung von **ÖPNV-Abos**, z.B. Jobticket/Deutschland-Ticket Hannover Job, sprinti-Buchung bleibt in der Verantwortung des Mitarbeitenden



Spektrum: Wie viele sprinti+-Kapazitäten? Allein oder im „Nachbarschaftscluster“ geteilt?

- Zusätzlich die **sprinti+-Kapazitäten**, um die buchbaren Kapazitäten zu erhöhen. Die **Zuverlässigkeit** wird massiv erhöht in den Berufsverkehrszeiten.

Synergien

sprinti und sprinti+

Verlässlichkeit auf dem Arbeitsweg

- Zugewiesene Kapazitäten für die eigenen Mitarbeitenden **ohne die Konkurrenz** des Normalbetriebs

Effiziente Nutzung des Fahrzeugs

- **Nach** „Ihrem“ Zeitfenster (vmtl. v.a. Schichtwechselzeiten) findet das Fahrzeug **vor Ort Einsatz** in regulärem Dienst bzw. andersherum **zu** „Ihrem“ Einsatz hat sprinti keinen weiten Weg
- Gewinn für regulären sprinti im nachgefragten **Freizeitverkehr**, v.a. abends und am Wochenende

Problem: Skalierbarkeit?!

- Wie viele zusätzliche, für sprinti+ ins System gebrachte Fahrzeuge sind **zu viele**, dass das reguläre System übersättigt ist?



Ausblick

Wie es weitergeht:

sprinti-Projekt

Derzeit läuft das sprinti-Projekt noch **bis zum 31.12.2024**. Eine Fortführung ist noch nicht beschlossen, hängt noch von Finanzierungsfragen ab.

Pilotanwendung sprinti+

Mutige Unternehmen / Zusammenschlüsse von Unternehmen kommen auf Klimaschutzagentur und Region Hannover zu, wir besprechen:

- Ihre individuellen Bedarfe
- Unsere Möglichkeiten, sprinti+ anzubieten
- Details der Ko-Finanzierung des zusätzlichen Fahrzeugs

→ Resultierende Vereinbarungen gehen zunächst bis Ende 2024! Ist sprinti+ ein Erfolgsmodell und wird das sprinti-Projekt verlängert, sind wir offen, fortzufahren!

Fragen & Antworten

Danke für die Aufmerksamkeit!

Bonus-Folien (Backup)

Nutzungshinweise für die zuverlässige sprinti-Nutzung

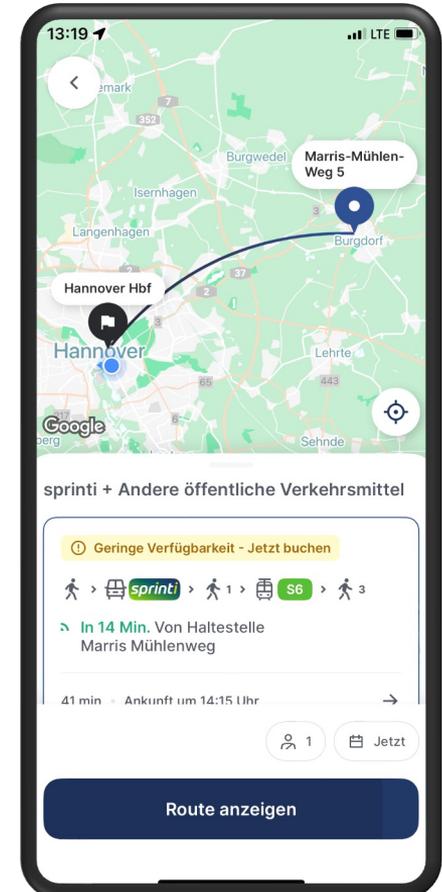
sprinti (auch im Regalärbetrieb) zuverlässiger buchen - Tipps

Umstiege in einer multimodalen Wegekette:

- Im GVH-Gebiet gelegene **Start- und Zielpunkte** verbindet der Algorithmus auch mit Verkehrsmitteln, die nicht sprinti sind – auch außerhalb der sprinti-Bedienzone
- Bei der Fahrtanfrage wird dann die **ganze Wegekette** angezeigt und bei der Buchung hinterlegt. Der Algorithmus weiß dann, dass der Bahnhof pünktlich erreicht werden muss!

Bei Spontanfahrten und bei vorausgebuchten Fahrten empfehlenswert

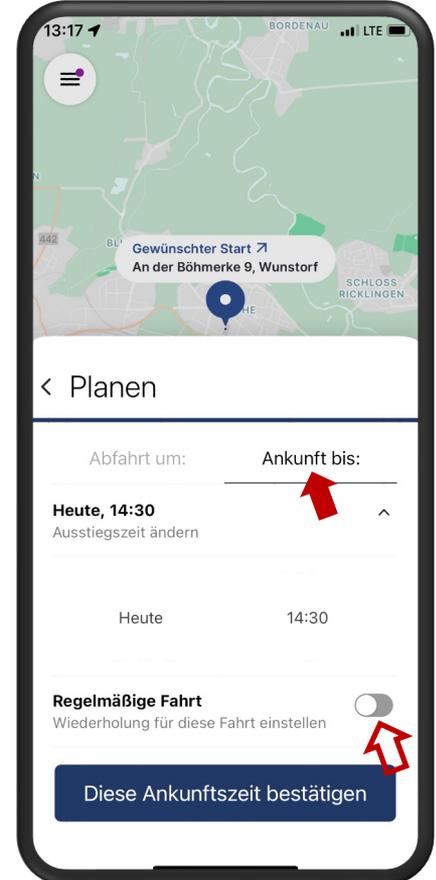
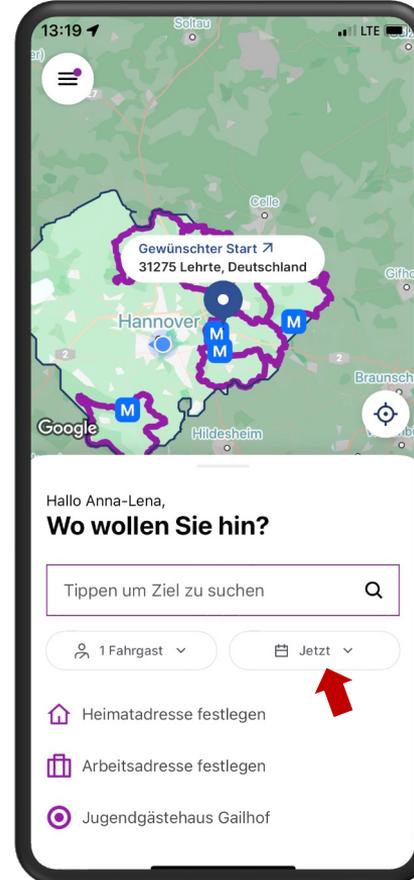
- („Selbstgebastelte“ Wegeketten zum Bahnhof mit eigener Einschätzung, wie lange sprinti brauchen möge, waren Quelle von Beschwerden. Abholung und Absetzen anderer Fahrgäste, d.h. das Pooling auf Wegeabschnitten und ggf. Umwege, sind Kerngedanke des On-Demand-ÖPNV und kosten Zeit, von der das System nicht weiß, dass man sie nicht hat.)



sprinti (auch im Regulerbetrieb) zuverlässiger buchen - Tipps

„Ankunft bis“:

- Über die Vorausbuchungsfunktion lässt sich bis zu **eine Woche vorab** die Fahratanfrage stellen und die Buchung machen
- Um pünktlich anzukommen, gilt es nicht „Abfahrt um“, sondern **„Ankunft bis“** auszuwählen.
- Ist diese Ankunftszeit an **mehreren Wochentagen** gewünscht, kann über „Regelmäßige Fahrt“ die Wegbeziehung für diese Wochentage angefragt werden.



sprinti im Regalärbetrieb als Gruppe nutzen

Fahrgäste und Gegenstände mitnehmen

- Auf der **selben Fahrtbeziehung** kann man bis 5 Mitfahrende (= Gruppe aus 6 Personen) anfragen
- Gegenstände größer als übliches Handgepäck müssen angemeldet werden, z.B. Fahrräder

